

Tätigkeitsbericht 2018/2019

Stiftung „Grechu ischi Heimat“



Nach 8-jähriger Freiwilligenarbeit durch Ewald Andenmatten und Helfer wurde der „Sunnustadel“ am 29. September 2018 für das Publikum eröffnet. Im Inneren befinden sich landwirtschaftliche Werkzeuge aus früheren Zeiten. Der Ort lädt den Wanderer zum Verweilen ein.



Stiftungsrat „Grechu ischi Heimat“ mit Joop Colijn, Kurt Brigger, Valentin Andenmatten, Christof Biner, Ewald Andenmatten, Theres Schnidrig, Therese Ruff und Joop Kuijvenhoven (v.l.n.r.)



Joop Colijn, Präsident des Stiftungsrates (links), und Valentin Andenmatten, der das Präsidium am 1. November 2019 übernimmt. Es ist hochehrfreulich, dass sich ein Junger aus Grächen für dieses Amt zur Verfügung stellt.



Dieser Stammfund wurde vor 900 Jahren am Moränensee in Grächen gefällt (gemäss wissenschaftlicher Untersuchung durch die Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, CH-8903 Birmensdorf). Bis heute steht der Lärchenstamm im Forstmuseum im Freilichtmuseum Ballenberg. Ab 29. Juni 2019 kann dieser Stamm im Ortsmuseum Grächen besichtigt werden.